

Erfahrungsbericht: Uppsala Winter 2023/2024

Vorbereitung

Für mein Auslandssemester im Master der Medieninformatik entschied ich mich für Skandinavien, eine kalte Region, und wählte Uppsala oder Oslo als mögliche Gastuniversitäten. Als ich dann im Frühjahr 2023 die Bestätigung für Uppsala bekam, musste ich auch gleich die Entscheidung für alle Kurse treffen, welche ich belegen wollte, als auch die Wahl für eine Unterkunft treffen. Diese konnte glücklicherweise von der Gastuniversität vermittelt werden, wie weiter unten beschrieben.

Anreise

Die Anreise erfolgte mit einem Flug nach Stockholm Arlanda, wo ich von einem Transferbus am Flughafen abgeholt wurde. Schlüssel für meine Wohnung erhielt ich in einem Uni-Gebäude. Auch gab es dort die Möglichkeit ein Kissen und eine Decke zu kaufen. Nach einer kurzen Einführung konnte man sich eine Guestcard für die Nations abholen und seinen Uni Account aktivieren. Danach hat ein weiterer Transferbus mich zur Unterkunft gebracht.

Unterkunft

Meine Unterkunft befand sich in Flogsta und wurde durch die Gastuniversität uni vermittelt. Leider gab es einen Wasserschaden im Bad bereits vor meiner Ankunft, der während eines Zeitraums von 4 Wochen renoviert wurde. Die Kommunikation mit dem Housing Office gestaltete sich als anfangs schwierig, war jedoch stets erfolgreich. Mein 19qm Zimmer in einem "Korridor" teilte ich mit 7 anderen Studenten, wobei ein eigenes Bad mit Dusche und Toilette zur Verfügung stand.

Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Gasthochschule war in zwei Perioden mit je 15 ECTS aufgeteilt. Ich belegte sowohl praktische als auch theoretische Kurse, wobei die praktischen Kurse besonders positiv hervorstachen. Prüfungen fanden ausschließlich am Computer statt. Meine Kurse behandelten unter anderem Datenbanken, Software Engineering Praktiken, Künstliche Intelligenz und Mensch Computer Interaktion.

Betreuung an der Gastuniversität

Die Betreuung erfolgte durch Ulrika Jaresund, die stets zuvorkommend und hilfreich war. Es wurden Einführungsveranstaltungen organisiert, um andere Studierende kennenzulernen. Die Nations, lokale studentische Vereinigungen, wurden aktiv beworben und trugen erheblich zur Verbesserung des Studentenlebens bei. In den Bars der Nations gab es günstige Getränke und Speisen, und die Atmosphäre war von vielen gleichgesinnten Studierenden geprägt.

Alltag und Freizeit

Meine Freizeit verbrachte ich oft in den Bars und Clubs der Nations. Zu Beginn des Semesters erkundete ich die Umgebung viel mit dem Fahrrad, genoss die Altstadt von Uppsala und entdeckte schöne Wanderwege in den umliegenden Wäldern. Lagerfeuer und Outdoor-Aktivitäten prägten meine Freizeitgestaltung.

Auch Tagestrips nach Stockholm habe ich mehrmals gemacht.

Fazit

Mein Auslandssemester in Skandinavien war eine sehr schöne Zeit. Trotz eines kompletten Semesters mit 30 ECTS hatte ich viel Zeit für Freizeitaktivitäten, wie oben beschrieben. Das Wetter war kalt, aber nicht durchgehend extrem, mit zeitweise -20 Grad im November und Dezember. Ich konnte viele Orte in Schweden besichtigen, insbesondere Abisko und Kiruna, die einen Besuch wert sind. Im Anschluss habe ich noch zwei Bilder meines Zimmers und zwei Bilder der Stadt und Umgebung angefügt.



1. Flogsta Zimmer



2. Flogsta Badezimmer



3. Universitätshauptgebäude



4. Waldgebiet in der Nähe